

Arbeiterkrankenkasse

Traungasse / Strohgasse
1030 Wien, Österreich

Das Amtsgebäude der Arbeiterkrankenkasse des Gremiums der Wiener Kaufmannschaft diente sowohl sanitären als auch administrativen Zwecken. Die unteren beiden Geschoße waren für das Ambulatorium bestimmt, die beiden oberen für die Verwaltung.

Klare und übersichtliche Grundrißdisposition mit zentralen Warteräumen und umliegenden Ambulatorien bzw. Büros. Annähernd symmetrischer Grundriß mit einem halbzylindrischen Annex an der Ecke Strohgasse / Traungasse, der in den Büroetagen auskragt.

Dadurch wurde die spitzwinkelige Grundrißsituation umgangen (der abgewinkelte Trakt in der Traungasse trifft in seiner Verlängerung auf den Halbscheitel des Zylinders). Im obersten Geschoß des Rundbaus befand sich der Sitzungssaal, wodurch das Motiv der „Kommandobrücke“ seine Berechtigung erhielt.

ARCHITEKTUR

Fritz Judtmann

Egon Riss

BAUHERRSCHAFT

Wiener Kaufmannschaft

FERTIGSTELLUNG

1927

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Arbeiterkrankenkasse

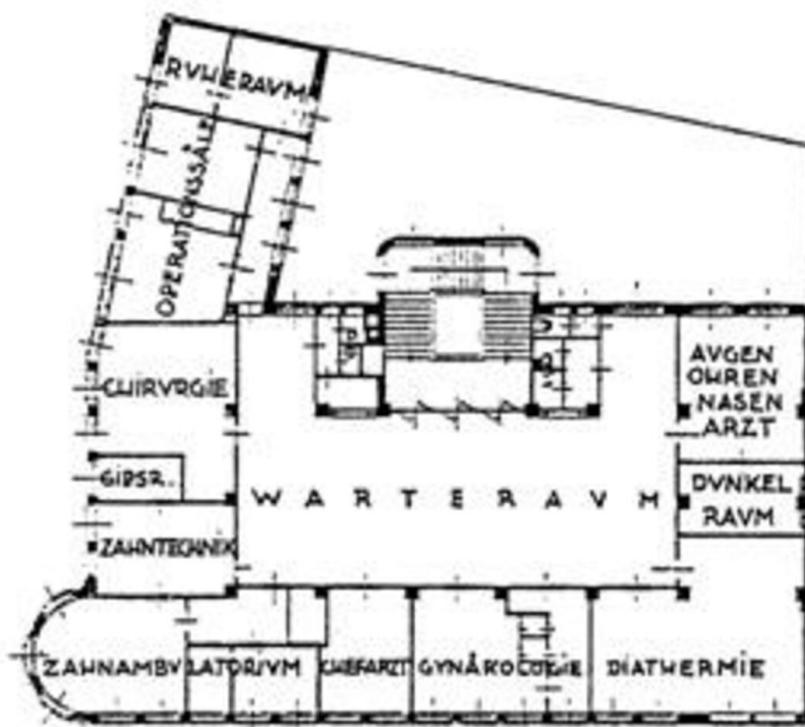
DATENBLATT

Architektur: Fritz Judtmann, Egon Riss
Bauherrschaft: Wiener Kaufmannschaft

Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 1926 - 1927

Arbeiterkrankenkasse



Grundriss OG1